

An abstract graphic of a road with light trails, rendered in shades of blue and white, set against a dark blue background. The road curves from the bottom left towards the top right, with multiple parallel lines suggesting motion and light trails. The overall composition is dynamic and futuristic.

Kraftstoffe der Zukunft 2008

6. Internationaler Fachkongress
für Biokraftstoffe

des BBE und der UFOP

1./2. Dezember 2008

Internationales Congress Centrum ICC Berlin

www.kraftstoffe-der-zukunft.com

uföp

Union zur Förderung von Oel-
und Proteinpflanzen e. V.

BBE

Bundesverband BioEnergie e. V.

Veranstalter:



Bundesverband
BioEnergie e. V.

Godesberger Allee 142-148
D-53175 Bonn
Tel: +49 - (0)2 28 - 81 002-22
Fax: +49 - (0)2 28 - 81 002-58
E-Mail: info@bioenergie.de
Internet: www.bioenergie.de



Union zur Förderung von
Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Claire-Waldoff-Straße 7
D-10117 Berlin
Tel: +49 - (0)30 - 319 04-202
Fax: +49 - (0)30 - 319 04-485
E-Mail: info@ufop.de
Internet: www.ufop.de

Schirmherrschaft:



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Horst Seehofer
Bundesminister für Ernährung,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz, Berlin

Sigmar Gabriel
Bundesminister für Umwelt,
Naturschutz und
Reaktorsicherheit, Berlin

Förderer:



Fachagentur Nachwachsende
Rohstoffe e. V.



rentenbank
Landwirtschaftliche Rentenbank

Ideelle Unterstützung:



Deutscher
Bauernverband e. V.



European
Biomass Association



Verband Deutscher
Maschinen- und
Anlagenbau e. V.

Goldpartner-Sponsoren:



ASG
Analytik-Service
Gesellschaft



Biofuels powered
by Gelsenchem Group



Silberpartner-Sponsoren:



The Chemical Company



Medienpartner:



Grußwort



Dr. Klaus Kliem

Die Biokraftstoffbranche hat sich als Ergebnis der auf EU- und nationaler Ebene geschaffenen förderpolitischen Rahmenbedingungen inzwischen zu einem erheblichen Wirtschaftsfaktor für die Landwirtschaft als Rohstofflieferanten entwickelt. Beeindruckend ist die Absatzentwicklung bei Biodiesel und Rapsölkraftstoff: ca. 3,2 (EU: 5,8 Mio. t) bzw. 0,75 Mio. t im Jahr 2007. Auf ca. 1,8 Mio. ha oder 15 Prozent der Ackerfläche ist der Anteil der Energiepflanzenproduktion in Deutschland gestiegen. Der Biokraftstoffmarkt beeinflusst deshalb inzwischen maßgeblich die Rohstoffpreisentwicklung, stellen kritische Stimmen fest. Ist die Biokraftstoffförderung zudem umweltpolitisch vertretbar? Dieser Diskussion wollen wir uns im Rahmen der Konferenz stellen und dazu beitragen diese nicht emotional, sondern sachlich zu führen.

Angesichts des erheblich wachsenden Rohstoffbedarfs zur Erfüllung der Biokraftstoffmengenziele werden ab 2009 nachzuweisende Anforderungskriterien an die Nachhaltigkeit des Biomasseanbaus sowie der Nachweis einer Mindestklimagaseinsparung als Voraussetzung für den Marktzugang eingeführt. Auch hier stellt sich die Frage, ob und wie die Landwirtschaft und Rohstoffhandel und -verarbeitung betroffen sind, wenn international abgestimmte Zertifizierungssysteme eingeführt werden. Vieles ist hier noch unklar. Die Politik reagiert mit diesen Maßnahmen auf die zunehmend öffentlichkeitswirksam vortragene Kritik bezüglich der mit dem wachsenden Biokraftstoffmarkt verbundenen Auswirkungen auf die Nahrungs- und Futtermittelmärkte.

Nicht minder zukunftsbestimmend sind die motortechnischen Herausforderungen zu bewerten. Folglich müssen auch mit Biokraftstoffen wie Biodiesel und Pflanzenölkraftstoff steigende qualitative Anforderungen an die Produktqualität erfüllt werden. Mit diesen sehr spezifischen Fragestellungen wollen wir uns im Rahmen unserer Fachforen befassen – hier schaffen wir den Spezialisten die Möglichkeit, Empfehlungen für zukünftige F&E-Schwerpunkte zu diskutieren.

Dr. Klaus Kliem

Vorsitzender der Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) und Präsident des Thüringer Bauernverbandes e. V.

Grußwort



Helmut Lamp

Inflation, steigende Energiekosten und Teuerungsrate sind die Schlagwörter der Stunde. Die rasant steigenden Preise für Strom, Wärme und Mobilität belasten die Haushalte auch über die steigenden Erzeugerpreise für Dinge des täglichen Bedarfs. Die hohen Energiekosten haben die Erzeugerpreise in Deutschland im Juli mit 8,9 % im Vergleich zum Vorjahr so stark nach oben getrieben wie seit 27 Jahren nicht mehr! Allein die Preise für Mineralölerzeugnisse stiegen gegenüber Juli 2007 um 28,3 %. Und auch wenn der Ölpreis nach Rekordständen kurzzeitig wieder sinkt, ist in den kommenden Jahren mit einer äußerst volatilen Entwicklung der Ölpreise mit insgesamt steigender Tendenz zu rechnen. Es sind also dringend Alternativen gefragt, um uns aus dieser Kostenfalle zu befreien.

Biokraftstoffe sind eine Alternative – im Verkehrssektor derzeit die Einzige. Bereits im letzten Jahr ist es gelungen, 7 Prozent unseres Kraftstoffbedarfs durch biogene Energieträger zu ersetzen und damit 1,8 Mrd. Euro weniger für Ölimporte auszugeben. Doch mit zunehmenden Marktanteilen der Biokraftstoffe schwindet plötzlich ihre Akzeptanz in der Öffentlichkeit. Kritiker werfen den Biokraftstoffen vor, für die hohen Agrarpreise des vergangenen Jahres verantwortlich zu sein und Raubbau an der Natur zu betreiben. Biokraftstoffe werden gar als „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ gebrandmarkt. Gut also, dass wir zumindest noch für die nächsten Jahre ein paar Barrel Mineralöl übrig haben?

Nein! Denn Biokraftstoffe sind weit besser als ihr heutiger Ruf. Ein weiteres Aufschieben der Markteinführung biogener Kraftstoffe wäre fahrlässig und verantwortungslos. Doch die Weiterentwicklung bestehender und Einführung neuer Biokraftstoffe kommt nicht von allein, sondern bedarf Unterstützung – aus der Politik ebenso wie vom Verbraucher. Sie bedarf klarer, verbindlicher Leitlinien, um Fehlentwicklungen und negative Einflüsse auf Mensch und Umwelt von vornherein zu vermeiden. Und sie bedarf vor allem eines konstruktiven Miteinanders, statt ideologisches Gegeneinander.

Auf unserem Fachkongress zeigen wir daher, wie ein nachhaltiger Ausbau des Biokraftstoffmarktes aussieht, wie Nutzungskonflikte vermieden werden können und welches enorme Entwicklungspotenzial nach wie vor in den Biokraftstoffen steckt.

Ich freue mich daher, Sie auch in diesem Jahr wieder auf unserem Fachkongress begrüßen zu dürfen und wünsche Ihnen gute und fruchtbare Gespräche, um gemeinsam mit Ihnen die Leitplanken für eine tragfähige und nachhaltige Entwicklung des Biokraftstoffmarktes festzulegen.

Ihr



Helmut Lamp, MdB

Vorsitzender des Vorstandes des Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)

Montag, 1. Dezember 2008

08:00 **Eröffnung des Tagungsbüros**
Registrierung der Teilnehmer, Aushändigung der Tagungsunterlagen und Ausgabe der Kopfhörer

Block I: Politische Rahmenbedingungen für Biokraftstoffe

Konferenzsprachen:  

Moderation:

Helmut Lamp, MdB,
Vorsitzender des Vorstandes des Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)

10:00 **Begrüßung und Eröffnung**
Helmut Lamp, MdB
Vorsitzender des Vorstandes des Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)

10:20 **Auswirkungen von Energiesteuer, Biokraftstoffquotengesetz und Biomasse-Nachhaltigkeitsverordnung auf die Marktentwicklung biogener Kraftstoffe in Deutschland**
Dr. Klaus Kliem, Vorsitzender des Vorstandes der Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP)

10:40 **Die Biokraftstoffstrategie der Bundesregierung: Ziele, Maßnahmen, Auswirkungen**
Clemens Neumann, Abteilungsleiter, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), Berlin

11:00 **Biofuels: Prospects, risk and opportunities for agricultural development, food security and the environment**
Keith Wiebe, Chief, Comparative Agricultural Development Service (ESAC), Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO), Rom

11:20 **The impact of biofuel production to food security in Tanzania**
Dr. Hamimu Hongo, Felisa Co Ltd., Tanzania

11:40 **Alternative World Energy Outlook 2008: Der Rückgang der Erdölförderung und die Folgen für die Wirtschaft**
Dr. Werner Zittel, Ludwig-Bölkow Systemtechnik GmbH, Ottobrunn



12:00 **BP: Beyond Petroleum – die Biokraftstoffstrategie eines globalen Kraftstoffherstellers**
Phil New, Vice-President BP Biofuels, London

12:20 **Diskussion**

13:00 **Mittagspause**



Block II: Wie kann eine nachhaltige Biokraftstoffproduktion gewährleistet werden?

Konferenzsprachen:  



Moderation:

Dr. Norbert Heim, Geschäftsführer der Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP)

- 14:00** **Unterschiedliche methodische Ansätze zur Berechnung von Treibhausgasbilanzen – THG-Bilanzen im Kontext der aktuellen Nachhaltigkeitsdebatte**
Prof. Dr.-Ing. Martin Kaltschmitt (Direktor), Stefan Majer, Dr. Daniela Thrän, Deutsches Biomass-ForschungsZentrum gGmbH (DBFZ), Leipzig
- 14:20** **THG-Bilanzen von Biokraftstoffen und Optimierungsmöglichkeiten am Beispiel Biodiesel und Bioethanol – Schwerpunkt: „Systemgrenze Rohstoffanbau“**
Bernhard Wagner, Universität Halle
- 14:40** **Zertifizierung von nachwachsenden Rohstoffen zur Sicherstellung einer nachhaltigen Biokraftstoffproduktion – Erfahrungen aus dem FNR-Projekt „International Sustainability and Carbon Certification“**
Dr. Norbert Schmitz, Meo Corporate Development GmbH, Köln
- 15:00** **Wie kann ein umwelt- und sozialverträglicher Biomasseanbau zur Biokraftstoffproduktion sichergestellt werden? Das Beispiel des „Round Table on Sustainable Palmoil“**
Martina Fleckenstein, WWF International, Berlin
- 15:20** Diskussion
- 16:00** Kaffeepause



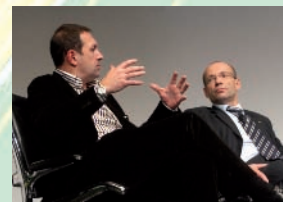
Block III: Sind der Biokraftstoff-Marktausbau und die Sicherung der Welternährung im Lichte knapper Anbauflächen und steigender Agrarpreise miteinander vereinbar?

Konferenzsprachen:  

Moderation:



Dagmar Dehme, Tagesspiegel, Berlin

- 16:30** **Die globale Entwicklung auf den Agrar- und Biokraftstoffmärkten: Fakten, Hintergründe, Trends**
Heino von Meyer, Leiter OECD-Center, Berlin
- 16:50** **Kurzstatements (5 Minuten)**
- **Dr. Hans-Joachim Preuß**, Generalsekretär Deutsche Welthungerhilfe e. V., Bonn
 - **Dr. Helmut Born**, Generalsekretär Deutscher Bauernverband e. V. (DBV), Berlin
 - **Helmut Lamp, MdB**, Vorstandsvorsitzender des BBE, Berlin
 - **Heino von Meyer**, Leiter OECD-Center, Berlin
 - **Dr. Hamimu Hongo**, Felisa Co Ltd., Tansania
 - **Claus Sauter**, CEO VERBIO Vereinigte BioEnergie AG, Leipzig
- Podiumsdiskussion**
- 18:00-22:00** **Branchentreff „Tanken Sie auf“ Imbiss und Umtrunk im ICC**



Dienstag, 2. Dezember 2008

Block IV: Die Biokraftstoffstrategie der Europäischen Union

Konferenzsprachen:  

Moderation:

Dr. Klaus Kliem, Vorsitzender des Vorstandes der Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP)

- 09:00 **Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung von Biokraftstoffen: FuE-Prioritäten für die europäischen Akteure**
René van Ree, stv. Vorsitzender, Biofuels Technology Platform
- 09:15 **Anforderungen an einen europäischen Biokraftstoffmarkt aus Sicht der Europäischen Mineralölgewirtschaft**
Dr. Alain Heilbrunn, Generalsekretär CONCAWE, Brüssel
- 09:30 **Anforderungen an einen europäischen Biokraftstoffmarkt aus Sicht der Biokraftstoffbranche**
Johannes Lackmann, Geschäftsführer VDB, Berlin
- 09:45 **Die Biokraftstoffstrategie der EU: Anforderungen, Ziele, Maßnahmen, Auswirkungen**
Andris Piebalgs, Kommissar für Transport und Energie, Europäische Kommission, Brüssel
- 10:00 **Diskussion**
- 10:30 **Kaffeepause**



Parallelforen

11:00 – 13:00 Forum A: Biodiesel



11:00 – 13:00 Forum B: Bioethanol

11:00 – 13:00 Forum C: Pflanzenöl

11:00 – 13:00 Forum D: Biogas

Bitte melden Sie sich mit Ihrer Registrierung für ein Forum an.

Forum A – Biodiesel



Konferenzsprachen:  

Moderation:

Johannes Lackmann, Geschäftsführer des Verbandes der Deutschen Biokraftstoffindustrie e. V. (VDB), Berlin

- 11:00 **Weltmärkte für Biokraftstoffe – Rahmenbedingungen und Ausblick**
Claus Keller, Analyst, F.O. Licht Commodity Analysis, Ratzeburg
- 11:20 **Stand der europäischen Normung von Biodiesel (B7/B10) sowie der trilateralen AG (EU, USA, Brasilien)**
Dr. Jürgen Fischer, Archer Daniels Midland, Hamburg
- 11:40 **Greenhouse Gas Calculator for biodiesel**
Heike Hintze-Gharres, Home Grown Cereals Authority (HGCA), London
- 12:00 **Neue Entwicklungen und Problemstellungen bei der Biodieselanalytik, u. a. Sterylglucoside**
Dr. Thomas Wilharm, ASG Analytik Service GmbH, Neusäss
- 12:20 **Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Oxidationsstabilität von Biodiesel (B7) – das no-harm-Projekt der AGQM**
Dr. Jens Haupt, Arbeitsgemeinschaft Qualitätsmanagement Biodiesel e. V., Berlin
- 12:40 **Diskussion**
- 13:00 **Mittagspause**

Forum B – Bioethanol

Konferenzsprachen:  



Moderation:

RA Dietrich Klein, Landwirtschaftliche Biokraftstoffe (LAB), Berlin

- 11:00 **Überblick über und Vergleich der Förderung in Lead-Bioethanolmärkten**
Rob Vierhout, Secretary General eBio, Brüssel
- 11:20 **Positionierung der deutschen und europäischen Bioethanolindustrie im internationalen Wettbewerb**
Dr. Lutz Guderjahn, CropEnergies AG, Mannheim
- 11:40 **Initiativen zur Markteinführung von E85 in Deutschland: Das Bioethanol-Netzwerk Bayern**
Hubert Maierhofer, C.A.R.M.E.N. e. V., Straubing
- 12:00 **Methods for calculating the greenhouse gas impact of biofuels, other bioliquids and their fossil fuel comparators**
Dietrich Klein, COPA/COGECA, Brüssel
- 12:20 **Die energieautarke Bioethanolanlage mit Biogas aus Schlempe**
Dr. Hans Friedmann, Agraferm Technologies AG, Pfaffenhofen
- 12:40 **Diskussion**
- 13:00 **Mittagspause**



Forum C – Pflanzenöl

Konferenzsprachen:  

Moderation:

Günter Hell, Vorsitzender des Vorstandes des Bundesverbandes Dezentraler Oelmühlen e. V. (BDOel), St. Wendel

- 11:00 **Normung und Qualitätssicherung von Rapsölkraftstoff**
Dr. Edgar Remmele, Technologie- und Förderzentrum (TFZ), Straubing
- 11:20 **Hintergründe und Erfahrungen zur Erzeugung und zum Einsatz von Rapsölkraftstoff in der Landwirtschaft der Freistaaten Sachsen und Thüringen**
Stephan Wolf, Sächsische Landesanstalt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Leipzig
- 11:40 **Optimierung des Pflanzenöleinsatzes in Dieselmotoren – innovative Technologien mit unkomplizierter Nachrüstung**
Dr. Dietbert Rudolph, eoil automotive & technologies GmbH, Bad Salzdetfurth
- 12:00 **Improvement of stability and shelf life of plant oil fuel with hindered phenolic antioxidants**
Dr. Ulrike Schümann, Beate Bahl, Universität Rostock, Lehrstuhl für Kolbenmaschinen und Verbrennungsmotoren, Dr. Axel Ingendoh, Lanxess Deutschland GmbH, Leverkusen
- 12:20 **Pflanzenöl als Kraftstoff – Potenziale, Zukunftsperspektiven und Hindernisse**
Hans-Wilhelm Janßen, Bundesverband Pflanzenöle e. V., Sörewald
- 12:40 **Diskussion**
- 13:00 **Mittagspause**





TFZ Straubing



C.A.R.M.E.N. e. V.

Forum D – Biogas



Konferenzsprachen:  

Moderation:

Dr. Claudius da Costa Gomez, Geschäftsführer
Fachverband Biogas e. V. (FvB), Freising

- 11:00 Biomethan als Kraftstoff – Potenziale in Deutschland und Europa**
Frank Scholwin, Franziska Müller-Langer, Deutsches BiomasseForschungsZentrum gGmbH (DBFZ), Leipzig
- 11:20 Technik und Wirtschaftlichkeit der Biogasaufbereitung**
Ulrich Schmack, stv. Vorsitzender des Vorstandes, Schmack Biogas AG, Schwandorf
- 11:40 Umweltbilanzen der Biogasnutzung im Verkehrssektor**
Leif Barthel, Abt. Ganzheitliche Bilanzierung, Universität Stuttgart
- 12:00 Entwicklung der Infrastruktur für Biogas als Kraftstoff in Deutschland und Europa**
Peter Boisen, Chairman of the Board of Directors, Natural Gas Vehicle Association Europe (NGVA Europe), Madrid
- 12:20 Biogas in Schweden – Marktanteile, Hintergründe, Perspektiven**
Anders Nylander, Swedish Biogas Association SBGF, Uppsala, Sweden
- 12:40 Diskussion**
- 13:00 Mittagspause**

Block V: Biokraftstoffe auf Basis neuer Rohstoffe: Status Quo und Trends

Konferenzsprachen:  



Moderation:

Dr.-Ing. Andreas Schütte, Geschäftsführer der Fachagentur
Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)

- 14:00 Algen als Rohstoffbasis für die Biokraftstoffproduktion: Technologien, Potenziale, Kosten**
Horst Franke, Institut für Getreideverarbeitung GmbH, Nuthetal
- 14:20 Jatropha curcas als Energiepflanze: Potenziale und die Frage der Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion**
Prof. Dr. Klaus Becker, Institut für Tierproduktion in den Tropen und Subtropen, Universität Hohenheim
- 14:40 Global Jatropha Studies**
Thilo Zelt, Gexi Development Investments, Berlin
- 15:00 Ethanol aus Zellulose**
Jan Lindstaedt, SEKAB, Örnköldsvik
- 15:20 Diskussion**
- 16:00 Kaffeepause**



Block VI: Biokraftstoffe der zweiten Generation: Potenziale, Stand der Entwicklungen, Perspektiven

Konferenzsprachen:  

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Axel Munack, Institut für Agrartechnologie und Biosystemtechnik, vTI, Braunschweig

- 16:30 **Stand der Pyrolyse und „Biocrude Oil“ (BCO) Erzeugung zur energetischen Nutzung**
Dr. Dietrich Meier, Johann Heinrich von Thünen-Institut, Hamburg
- 16:50 **BTL – Biomass to Liquid Technology and Renewable Products – the Thermochemical Route**
Dr. Armin Günther, Director Product Management Renewables, Lurgi GmbH, Frankfurt am Main
- 17:10 **Case HVO renewable diesel – Status Quo and Perspectives**
Simo Honkanen, VP Marketing, Stakeholder Relations Renewable Fuels, Neste Oil Corporation, Finnland
- 17:30 **Diskussion**
- 18:10 **Ende der Veranstaltung**



Mittwoch, 3. Dezember 2008

Lehr- und Demonstrationsfahrt Biokraftstoffe

Sprache: 

08:30 **Sammelpunkt und Abfahrt am ICC**

- **Besuch der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG in Schwedt/Oder**
Die VERBIO Vereinigte BioEnergie AG betreibt in Schwedt eine Produktionsanlage für Biodiesel mit einer Jahreskapazität von 250.000 t sowie zwei Produktionslinien für Bioethanol mit je 100.000 t Jahreskapazität. Mit dem Einsatz heimischer Rohstoffe und ihrer vollständigen stofflichen Verwertung erreichen die Biokraftstoffe eine CO₂-Einsparung von mehr als 80 Prozent.
- **Besuch der NAWARO BioEnergie AG in Penkun**
Die NAWARO BioEnergie AG betreibt in Penkun einen Biogaspark mit 40 standardisierten 500-Kilowattanlagen und demonstriert, wie Biogas im industriellen Maßstab – von Anbau über Anlieferung und Verarbeitung der Biomasse bis zur energetischen Nutzung – produziert werden kann. Das Restsubstrat wird zu Pellets verarbeitet, die sowohl als Dünger als auch als Brennstoff Absatz finden.

18:00 **Erwartete Rückkehr am ICC**

Weitere Programmpunkte und den genauen Ablauf der Lehr- und Demonstrationsfahrt entnehmen Sie bitte den Internetseiten des Fachkongresses unter www.kraftstoffe-der-zukunft.com

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt! Es gilt die Reihenfolge der Buchungseingänge. Die Teilnahmegebühr für die Lehrfahrt beträgt 90,- Euro zzgl. 19 % Mehrwertsteuer. Die Lehr- und Demonstrationsfahrt wird nur in deutscher Sprache angeboten. Änderungen vorbehalten.



Begleitende Ausstellung

Unternehmen und Verbänden, die sich erfolgreich im Biokraftstoffsektor engagieren oder den Markteinstieg planen, bietet der Kongress die Möglichkeit, sich über ein Goldpartner Sponsoring dem Fachpublikum mit einem Informationsstand vorzustellen.



Mit 750 Teilnehmern aus 40 Ländern in 2007 hat sich der Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft“ des BBE und der UFOP als Leitveranstaltung des Biokraftstoffmarktes in Deutschland und im internationalen Kontext fest etabliert und gilt als richtungsweisend für die europäische Entwicklung. Den Goldpartner-Sponsoren wird angeboten, ihre Produkte und Dienstleistungen im Foyer des Fachkongresses zu bewerben, um so ihr Engagement im Biokraftstoffsektor öffentlichkeitswirksam und zielgruppengenau vermarkten.



Gold- und Silberpartnern wird zudem angeboten, sich mit einer Anzeige im Tagungsband sowie der Veröffentlichung des Unternehmenslogos in den Kongresspublikationen (Tagungsband, Webseite, Sponsorentafel) sichtbar als Partner des Fachkongresses zu präsentieren.

Möchten auch Sie den Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft 2008“ als Gold- oder Silberpartner unterstützen, setzen Sie sich bitte mit der Geschäftsstelle des BBE in Verbindung. Die Anzahl der Goldpartner-Sponsoringpakete ist begrenzt, es gilt die Reihenfolge der Buchungsingänge.

Kontakt: Bundesverband BioEnergie e.V. (BBE)
Thomas Siegmund
Godesberger Allee 142-148
D-53175 Bonn
Tel.: 0228/ 81 002-22
Fax: 0228/ 81 002-58
E-Mail: siegmund@bioenergie.de
www.bioenergie.de



Allgemeine Informationen

Organisation:

Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)
Godesberger Allee 142-148, D-53175 Bonn
Telefon: +49 - (0)2 28 - 81 002-22
Telefax: +49 - (0)2 28 - 81 002-58
E-Mail: info@bioenergie.de
Internet: www.bioenergie.de

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr für den Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft 2008“ beträgt (inkl. Konferenzunterlagen, Pausengetränke, Mittagsbuffets und Abendveranstaltung):

- **400,- Euro** bei Buchung bis zum 30.09.2008
- **490,- Euro** bei Buchung ab dem 01.10.2008
- **300,- Euro** Sondertarif für öffentliche Einrichtungen (Ministerien, Städte und Gemeinden, Universitäten)
- **200,- Euro** Mitglieder des BBE und der UFOP
- **150,- Euro** Studenten gegen Studiennachweis
- Presse bei Vorlage eines gültigen Presseausweises frei

Sämtliche Preise zuzüglich gesetzlicher MwSt.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit beigefügter Karte an. Sie erhalten dann eine verbindliche Teilnahmebestätigung. Die Teilnahmegebühr wird mit der Teilnahmebestätigung fällig und ist zu überweisen auf das Konto:

Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)
Konto 190 682 901 7
BLZ: 380 601 86

Volksbank Bonn-Rhein-Sieg eG

Iban-Nr.: DE 3838 0601 8619 0682 9017
SWIFT-Code: GENO DE D1BRS

Stornierung:

Bei Stornierung bis zum 09.11.2008 (nur schriftlich) wird eine Bearbeitungsgebühr von **50,- Euro** erhoben. Danach wird der volle Teilnehmerbeitrag fällig. Im Falle einer Stornierung geben Sie bitte Ihren Namen, Ihre Anschrift und die Rechnungsnummer an. Alternativ können Sie ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.

Hinweis:

Die Teilnahmegebühr beinhaltet keine Übernachtungen. Für die Reservierung entsprechender Hotels sind die Teilnehmer selbst verantwortlich (siehe Hotelliste). Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch, eine Simultandolmetschung wird angeboten. Die Beiträge in den Konferenzunterlagen erscheinen je nach Einreichung durch die Referenten in deutscher oder englischer Sprache. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Veranstaltungsort:



ICC Berlin
Neue Kantstraße/Ecke Messedamm
D-14057 Berlin
Tel.: 030/3038-3000
Fax: 030/3038-3030
Saal 3 (1. Etage)

Auf dem Veranstaltungsgelände ist es möglich, an der Garderobe für eine Gebühr auch Gepäckstücke abzugeben.

Anreisehinweise ICC:

Hauptbahnhof Berlin, Zoologischer Garten oder Charlottenburg
S-Bahn 9, 75 – Richtung Spandau – Haltestelle Westkreuz
S-Bahn 7 – Richtung Potsdam – Haltestelle Westkreuz
S-Bahn 5 – Richtung Westkreuz – Haltestelle Westkreuz

Bahnhof Berlin Spandau

S-Bahn bis Westkreuz

Innerstädtisch

S-Bahnen sowie U2 – Richtung Ruhleben – Haltestelle Kaiserdamm

Flughafen Berlin Tegel

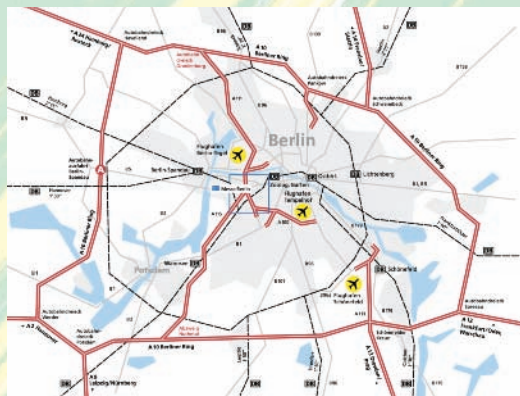
Bus X9 oder Bus 109 - Richtung Zoologischer Garten – Haltestelle S-Jungfernheide. Dann umsteigen in S-Bahn 41, 42 – Richtung Westend – Haltestelle Messe Nord/ICC

Flughafen Berlin Schönefeld

RB – Richtung Nauen oder RE - Richtung Dessau – Haltestelle Bhf. Charlottenburg (weiter mit S-Bahn bis Westkreuz)

Autoverbindung

Das Leitsystem „Messegelände“ an den A 10 – Abzweigen (Berliner Ring) „Nuthetal“, „Oranienburg“, „Schönefelder Kreuz“ und „Pankow“ führt direkt auf die Stadtautobahnen A 111, A 115 und A 100 zum AB-Dreieck „Funkturn“ – Ausfahrt „Messegelände“ – Parkhaus direkt am ICC vorhanden.





Der Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)

Der Bundesverband BioEnergie e.V. (BBE) wurde 1998 als Initiative der am Bioenergiemarkt tätigen Unternehmen und Institutionen gegründet, um mit Hilfe einer Bündelung der verschiedenen Partikularinteressen die Marktentwicklung biogener Energieanwendungen in Deutschland zu forcieren. Zu seinen derzeit 140 Mitgliedern zählen 23 Verbände und Vereine, 109 Unternehmen und 8 Forschungseinrichtungen aus den Bereichen der festen, flüssigen und gasförmigen Bioenergieanwendungen, von der Rohstoffseite über den Anlagenbau und Anlagenbetreibern bis hin zu Planungsbüros und weiteren relevanten Dienstleistern (detaillierte Mitgliederliste unter www.bioenergie.de).

The screenshot shows the BBE website with the following content:

- Bundesverband BioEnergie e. V. BBE**
Mehr Marktanteile für die Bioenergie!
- Der starke Partner**
 - Der BBE vertritt als Dachverband die vielfältigen Interessen und Forderungswünsche des Bioenergiebereichs.
 - Ziel des BBE ist der dynamische Marktausbau der Bioenergie in Strom, Wärme und Kraftstoffen.
- Umfassende Leistung**
 - Interessensvertretung gegenüber Politik und Öffentlichkeit
 - Zentrale Plattform für den Informationsaustausch
 - Netzwerk der einzelnen Bioenergie-Fachverbände und Unternehmen
 - Beitrag Angebot an Raumstudien
- Mitglied werden**
 - Gemeinnutz mehr erreichen!
 - Know-how Bündel!
 - Der Marktausbau mitgestalten!
 - Mehr Informationen zum Verband unter www.bioenergie.de
- Images showing biomass, solar panels, and a power plant.
- Labels: **Strom**, **Wärme**, **Kraftstoffe**
- Vertical text on the sides: www.bioenergie.de

Zu den Hauptaufgaben des BBE zählt die Wahrung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder in der Politik und Öffentlichkeit. Durch den intensiven und engen Austausch zwischen dem BBE und der Politik werden so die Rahmenbedingungen für die Bioenergie deutlich positiv mitgestaltet. Die inhaltliche Arbeit des BBE wird in seinen Fachausschüssen und Arbeitskreisen durch die aktive Mitarbeit seiner Mitglieder gestaltet. Dadurch ist es zum einen möglich, aktuelle Marktentwicklungen frühzeitig zu erkennen und angemessen zu reagieren, und zum anderen selbst wichtigen Einfluss auf die Gestaltung der notwendigen Rahmenbedingungen zum Ausbau der Bioenergie in Deutschland zu nehmen. Die derzeitige Aufbruchstimmung am Bioenergiemarkt ist ein Erfolg der Arbeit des BBE – ein Erfolg, der in dieser Form nur durch die Vernetzung der Marktpartner unter dem Dach des BBE, durch die Einbringung des Know-hows und den Erfahrungen seiner Mitglieder in den BBE und der Formulierung gemeinsamer Strategien durch den BBE möglich geworden ist.

Mitglied werden im BBE!

Tragen daher auch Sie zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Bioenergiemarktes in Deutschland bei und unterstützen Sie mit Ihrer Mitgliedschaft und Mitarbeit den BBE. Denn nur zusammen erreichen wir unser gemeinsames Ziel: Mehr Marktanteile für die Bioenergie und den Auf- und Ausbau einer nachhaltigen Energiewirtschaft. Werden Sie Mitglied im BBE. Wir bieten unseren Mitgliedern folgende Vorteile:

- politische Interessensvertretung und offensive Gestaltung der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene (der BBE ist deutsches Mitglied im Europäischen Biomasseverband AEBIOM)
- aktive Mitgestaltungsmöglichkeit unserer Verbandsarbeit in unseren Fachausschüssen zur festen, flüssigen und gasförmigen Bioenergie
- regelmäßige topaktuelle Marktnews per E-Mail
- Öffentlichkeitsarbeit und Vertretung unserer Mitgliederinteressen auf Messen, Kongressen sowie Fachtagungen, mit Vorträgen und Publikationen
- vergünstigte Teilnahmebedingungen zu den BBE-Veranstaltungen (z.B. Parlamentarische Abende und Parlamentarische Frühstücke, Kongresse, Fachtagungen etc.)
- Präsentationsmöglichkeiten über Vorträge und Infostände auf den BBE-Veranstaltungen
- kostenlose Zulieferung der 4 Jahresausgaben der Fachzeitschrift „forum.new power“

Weitere Informationen, die Vereinsatzung und Beitrittsunterlagen erhalten Sie unter www.bioenergie.de

Kontakt

Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)
Godesberger Allee 142-148
D-53175 Bonn
Tel.: 0228/ 81 002-22
Fax: 0228/ 81 002-58
E-Mail: info@bioenergie.de
www.bioenergie.de



Die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP)

Ideen säen ...

Der Deutsche Bauernverband e. V. und der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. haben im Jahr 1990 mit der Gründung der UFOP, eine bis zu diesem Zeitpunkt einmalige Verbandsstruktur ins Leben gerufen. Alle an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen sind unter dem Dach der UFOP versammelt.



Erfolg ernten!

Mit der Gründung der UFOP ist es gelungen, Anbau, Markt und auch Agrarpolitik zu einem gemeinsam von der gesamten Agrarwirtschaft getragenen Konzept zusammenzuführen.

Biodiesel konnte zum Vorzeigeprodukt unter den nachwachsenden Rohstoffen entwickelt werden. Das Wissen um die hohe gesundheitliche Qualität von Rapsspeiseöl konnte gleichzeitig umfassend etabliert werden. Futtermittel auf Basis heimischer Öl- und Eiweißpflanzen haben in der UFOP einen anerkannten Protagonisten gefunden. Die landwirtschaftliche Praxis profitiert von zahlreichen praxisrelevanten Informationen und Sortenprüfungsergebnissen.

Aufgaben

1. Politische Interessenvertretung in nationalen und internationalen Gremien
2. Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion durch Forschungsförderung und Unterstützung des Sortenprüfwesens
3. Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten
4. Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Absatzes sämtlicher Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen

Mitglieder ...

Die Liste der UFOP-Mitglieder zeigt den einmaligen interprofessionellen Ansatz:

- Deutscher Bauernverband e. V.
- Landesbauernverbände
- Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V.
- Deutscher Raiffeisenverband e. V.
- Bundesverband der Agrargewerblichen Wirtschaft e. V.
- Verband Deutscher Ölmühlen e. V.
- Bund der Deutschen Landjugend e. V.
- Verband der Landwirtschaftskammern e. V.
- 22 Unternehmen der Pflanzenzüchtung sowie weitere Unternehmen und fördernde Mitglieder

Kontakt ...

Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

Tel.: 030/31904-202
Fax: 030/31904-485
E-Mail: info@ufop.de
Web: www.ufop.de

Übernachtung

Im Rahmen dieser Veranstaltung haben wir für Sie ein begrenztes Zimmerkontingent in Hotels verschiedener Kategorien reservieren lassen:

Hotel Lindner **** EZ: 102,00 €
Kurfürstendamm 24, 10719 Berlin DZ: 132,00 €
Tel.: 030/8 18 25 0
www.lindner.de Abruflbar bis zum 24.10. 2008

Hotel Savoy **** EZ: 98,00 €
Fasanenstr. 9-10, 10623 Berlin DZ: 129,00 €
Tel.: 030/31 10 30
www.hotel-savoy.com Abruflbar bis zum 24.10. 2008

Hotel Excelsior **** EZ: 89,00 €
Hardenbergstr. 14, 10623 Berlin DZ: 109,00 €
Tel.: 030/31 55 0
www.hotel-excelsior.de Abruflbar bis zum 25.10. 2008

Hotel Kronprinz Berlin **** EZ: 85,00 €
Kronprinzendamm 1, 10711 Berlin DZ: 105,00 €
Tel.: 030/89 60 30
www.kronprinz-hotel.de Abruflbar bis zum 24.10. 2008

art'otel Berlin City Center West *** EZ: 79,00 €
by Park Plaza DZ: 95,00 €
Lietzenburgerstr. 85, 10719 Berlin
Tel.: 030/40 05 57 70 0 (Reservierung)
Tel.: 030/88 77 77 0 (Hotel)
www.artotels.com Abruflbar bis zum 25.10. 2008

ibis Hotel Messe ** EZ: 69,50 €
Messedamm 10 DZ: 79,00 €
(gegenüber Messegelände), 14057 Berlin
Tel.: 030/3 03 93 0
www.ibishotel.com Abruflbar bis zum 24.10. 2008

Unter Angabe des Kennwortes „Kraftstoffe der Zukunft“ können Sie selbst Zimmer buchen. Bei weiteren Fragen bezüglich der Zimmerreservierung, der Zimmerkontingente sowie anderweitiger Hotelreservierungswünsche wenden Sie sich bitte an:

TopSelect GmbH
Herr Stefan Geyer
Conferences, Events, Incentives
Dahlienstrasse 32, D-42477 Radevormwald
Tel.: +49 (0)2195 59 93 32, Fax: +49 (0)2195 59 93 31
stefan.geyer@topselect-gmbh.de
www.topselect-gmbh.de



Ankündigung und Call for Papers

Kraftstoffe der Zukunft 2009

7. Internationaler Fachkongress
für Biokraftstoffe

des BBE und der UFOP

30. November/1. Dezember 2009

Internationales Congress Centrum ICC Berlin

www.kraftstoffe-der-zukunft.com

Der BBE nimmt gerne Ihre Themenvorschläge und Vortragswünsche für den 7. Internationalen Fachkongress für Biokraftstoffe „Kraftstoffe der Zukunft 2009“ entgegen. Bitte lassen hierzu der BBE-Geschäftsstelle eine detaillierte Inhaltsbeschreibung unter info@bioenergie.de zukommen.

Rückantwort per Telefax: +49 - (0)2 28 - 81 00 25 8
Anmeldecoupon für den Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft 2008“

Teilnehmer für den Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft 2008“, Berlin 1./2. Dezember 2008

Teilnehmer:

Titel, Vorname, Name

Funktion

Firma/Institution

Straße/Postfach

Land, PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet

Datum, Unterschrift

Teilnahmegebühr: (Bitte ankreuzen)

- bei Anmeldung bis 30.09.2008 BBE- und UFOP-Mitglieder
400,- Euro 200,- Euro
- bei Anmeldung ab 01.10.2008 Studenten (bitte Studien-Nachweis beifügen)
490,- Euro 150,- Euro
- Presse (Eintritt frei bei Vorlage Sondertarif Öffentliche Einrichtungen
eines gültigen Presseausweises) 300,- Euro
- Lehfahrt Biokraftstoffe
90,- EUR

Sämtliche Preise zuzüglich der festgeschriebenen Mehrwertsteuer

Ich nehme am folgendem Parallelforum teil (bitte nur 1 auswählen!):

- Forum A: Biodiesel Forum B: Bioethanol
- Forum C: Pflanzenöl Forum D: Biogas

Bitte zurücksenden an

- Antwort -

Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)
„Kraftstoffe der Zukunft 2008“
Godesberger Allee 142-148

D-53175 Bonn

- Bitte schicken Sie mir die Beitrittsunterlagen des BBE zu.
- Bitte schicken Sie mir Informationen über Sponsoring-
möglichkeiten zu Veranstaltungen des BBE zu.

Kraftstoffe der Zukunft 2008

6. Internationaler Fachkongress für Biokraftstoffe des BBE und der UFOP

1./2. Dezember 2008

Internationales Congress Centrum ICC Berlin

Der 6. internationale BBE/UFOP-Fachkongress für Biokraftstoffe „Kraftstoffe der Zukunft 2008“ greift auch in diesem Jahr wieder tagesaktuelle Diskussionen rund um die Marktentwicklung biogener Kraftstoffe in Deutschland und Europa auf: Wie werden die Rahmenbedingungen für Biokraftstoffe in Deutschland und Europa zukünftig aussehen? Werden die Biokraftstoffziele für das Jahr 2020 gesenkt werden müssen? Sind Biokraftstoffe unter ethisch-moralischen Gesichtspunkten überhaupt noch tragfähig? Wie groß ist das Treibhausgas-Einsparpotenzial biogener Kraftstoffe wirklich?

Der Fachkongress zeigt, warum Biokraftstoffe nicht in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion stehen, wie eine umweltgerechte und nachhaltige Biokraftstoffproduktion sichergestellt werden kann und welches enorme Entwicklungspotenzial Biokraftstoffe nach wie vor aufweisen. Berechnungsmethoden zur Ermittlung von CO₂-Einsparpotenzialen werden erläutert und Optimierungsmöglichkeiten für einzelne Technologielinien vorgestellt. Branchenexperten zeigen, wo die Märkte für Biokraftstoffe der ersten Generation sind, wie weit die Entwicklung von Biokraftstoffen der zweiten Generation vorangeschritten ist und welche neuen Rohstoffe künftig gefragt sein werden.

Der Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft 2008“ hat sich darüber hinaus fest als jährlicher Treffpunkt der Biokraftstoffbranche in Deutschland und Europa etabliert. So konnten auch in 2007 wieder wichtige Kontakte geknüpft, Projekte initiiert und Geschäfte abgeschlossen werden. Auch in diesem Jahr werden über 800 Teilnehmer aus dem In- und Ausland erwartet. Zudem begleiten wieder zahlreiche Branchenakteure den Kongress mit der Präsentation ihres Unternehmens oder Verbandes im Foyer des Kongresssaals.

Weitere Informationen:

Kongress-Website „Kraftstoffe der Zukunft 2008“

www.kraftstoffe-der-zukunft.com

Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)

www.bioenergie.de

Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP)

www.ufop.de

